

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015



Orthopädische Klinik Volmarstein

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 20.01.2017 um 11:46 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	13
A-10 Gesamtfallzahlen.....	13
A-11 Personal des Krankenhauses.....	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	25
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	35
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	36
B-[1] Fachabteilung Orthopädie	36
B-[1].1 Name [Orthopädie]	36
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	37
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]	37
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]	39
B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]	39
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	39
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	43
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	48
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	49
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	49
B-[2] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin	60
B-[2].1 Name [Anästhesie und operative Intensivmedizin].....	60
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	60
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin].....	60
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie und operative Intensivmedizin]	60
B-[2].5 Fallzahlen [Anästhesie und operative Intensivmedizin].....	61
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	61
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	61
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	61
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	61
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	61
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	62
Teil C - Qualitätssicherung	65
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	65
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	65
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	65
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	66
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	66
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	66

Einleitung

Die Orthopädische Klinik gehört seit Gründungszeiten der Evangelischen Stiftung Volmarstein zu deren Leistungsspektrum. Die Klinik wurde 1931 eingeweiht und beständig den Erfordernissen einer modernen qualitativ hochwertigen Patientenbehandlung und -versorgung angepasst.

Heute hat unsere moderne Fachklinik 135 Betten und behandelt rund 4800 stationäre und etwa 18.000 ambulante Patienten jährlich mit steigender Tendenz.

Insbesondere die Zahl der Patienten, die eine hüft- oder knieendoprothetische Versorgung in unserer Fachklinik erhielten, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Mit ca. 1500 jährlich durchgeführten Endoprothesenoperationen ist die Klinik der größte Anbieter im Bereich Hagen / Ennepe-Ruhr-Kreis.

Ein zunehmender Anteil unserer Patientinnen und Patienten stammt aus weiter entfernt liegenden Versorgungsgebieten. Dies verdeutlicht den Charakter des Krankenhauses als eine in der Bevölkerung anerkannte Fachklinik von überregionaler Bedeutung, wofür der Patient bei elektiven, also planbaren Operationen auch längere Anfahrtswege in Kauf nimmt.

Unser ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Team besteht aus Spezialisten, die auf der Basis von miteinander und aufeinander abgestimmten Konzepten konservativ und operativ sämtliche Probleme am Bewegungsapparat auf höchstem Niveau behandeln.

Neben der Allgemeinen Orthopädie und Unfallchirurgie stehen in der Orthopädischen Klinik Volmarstein mit der Kinder- und Neuroorthopädie, Tumororthopädie und Revisionschirurgie, Hand- und Plastischen Chirurgie, Fußchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie sowie der Rheumaorthopädie weitere Spezialabteilungen und Experten für die hervorragende Behandlung unserer Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Das rasant wachsende Wissen und die zunehmende Spezialisierung in der Medizin erfordern hohe interdisziplinäre Kompetenz und das Erkennen von Grenzen. Wo wir selbst nicht helfen können, vermitteln wir an kompetente Partner weiter. Die bestehenden intensiven Kooperationen mit unseren Partnerkrankenhäusern, dem Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, der Ortho-Klinik Dortmund, mit niedergelassenen Ärzten und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens werden wir auch in Zukunft im Sinne unserer Patientinnen und Patienten weiter ausbauen.

Wir verbessern unsere Angebote und Leistungen im medizinischen und nicht-medizinischen Bereich für die Patienten und Besucher kontinuierlich weiter.

Die Evangelische Stiftung Volmarstein hat als Trägerin der Orthopädischen Klinik einen gemeinsamen Medizinischen Bereich bestehend aus der Orthopädischen Klinik Volmarstein, dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe, der Ortho-Klinik Dortmund und den Therapiediensten Volmarstein eingerichtet.

Dies ermöglicht eine noch engere Verzahnung unserer vielfältigen und hochspezialisierten Angebote insbesondere auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie von Menschen mit Beschwerden am Bewegungsapparat.

Mit dem Projekt „Rapid Recovery“ etablierte unsere Fachklinik neue Behandlungswege für Patienten, die mit einem künstlichen Hüft- oder Kniegelenk versorgt werden. Ziel von Rapid Recovery ist eine interdisziplinäre Behandlung und Betreuung, bei welcher die Betroffenen schneller als beim herkömmlichen Ablauf wieder mobil sind und ein optimiertes Behandlungsergebnis erreichen. Patientenzufriedenheit sowie Qualität der Behandlung werden gesteigert. Dies wird sowohl durch besonders verletzungssarme Operationsverfahren als auch wesentlich durch ausführliche Information und die gemeinsame Betreuung mehrerer Patienten im gleichen Behandlungsstatus erreicht. Diese machen sich bereits einige Tage vor der Operation in der Klinik mit sämtlichen Abläufen des Eingriffs und der anschließenden Rehabilitation gemeinsam vertraut. Dabei werden die Patienten durch persönliche Ansprechpartner geschult, die sie während des gesamten Behandlungszeitraums begleiten. Die Betreuung in kleinen Gruppen fördert den Erfahrungsaustausch untereinander und die Motivation, gemeinsam mit den Mitpatienten am Genesungsprozess mitzuwirken.

Ausbildung hat in der Orthopädischen Klinik Volmarstein Tradition. Daher sind wir gemeinsam mit unserem Partnerkrankenhaus, dem Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, Gründungsmitglied der „Ev. Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH“ mit Sitz in Iserlohn. Ca. 130 Ausbildungsplätze bietet die Krankenpflegeschule, die wir in Kooperation mit evangelischen Krankenhäusern der Region betreiben.

Die Personalentwicklung wurde durch innerbetriebliche und externe Fortbildungen weiterhin positiv betrieben. Sonderausbildungen wie Intensivpflege, Anästhesiepflege und Operative-Technische-Assistenz unterstützen wir durch die Kooperation mit externen Partnern.

Leitende Mitarbeitende sind benannte Mitglieder im Aktionsbündnis Patientensicherheit und in der CIRS-Gruppe NRW. Diese setzen sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmen sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden sowie der Analyse anonym im CIRS-NRW gemeldeter Fälle.

Unser Haus beteiligt sich an der „Aktion Saubere Hände“, eine nationale Kampagne zur Verbesserung der regelgerechten Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Außerdem ist die Orthopädische Klinik Volmarstein Mitglied im MRSA-Netzwerk EN und im überregionalen MRE (multiresistente Erreger) - Netzwerk Nordwest, in dem sich Gesundheitseinrichtungen zusammengeschlossen haben, um Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionen mit multiresistenten Keimen zu entwickeln und umzusetzen. Im Herbst 2014 hat die Klinik das MRE Siegel erhalten. Die Verstetigung des Siegels ist beantragt.

Die Qualitätsberichte werden zahlreichen Partnern der Krankenhäuser, unter anderem den Krankenkassen und den kassenärztlichen Vereinigungen als Vertretung der niedergelassenen Ärzte zur Verfügung gestellt. Sie ermöglichen einen Vergleich zwischen Krankenhäusern z.B. in einer Region und sie sind aufgrund der Veröffentlichung im Internet auch als Orientierungshilfe für Patienten gedacht, die sich im Vorfeld einer geplanten Behandlung einen Überblick über die Leistungen eines Krankenhauses verschaffen wollen.

Wenn etwas dargestellt wird, muss es vorher erbracht worden sein. Unser Dank gilt an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitern, die durch ihr Engagement jeden Tag neu für eine qualitativ hochwertige Patientenbehandlung in der Orthopädischen Klinik Volmarstein arbeiten.

Matthias Mund
Kaufmännischer Bereichsleiter

Frank Bessler
Ärztlicher Bereichsleiter

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
M.Sc. Jana Umland	QMB des Geschäftsbereichs Medizin	02331 476 4637		umlandj@esv.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl. Pflegewirt Christoph Fedder	Pflegedienstleiter und Klinischer Direktor	02331 476 2051		fedderc@esv.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinik-volmarstein.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.esv.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
260590629

Standortnummer des Krankenhauses:
00

Hausanschrift:
Orthopädische Klinik Volmarstein
Lothar-Gau-Straße 11
58300 Wetter

Internet:
<http://klinik-volmarstein.de/>

Postanschrift:
Lothar-Gau-Straße 11
58300 Wetter

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Albert	Marichal	Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin	02335 / 639 - 4300		marichala@esv. de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Pflegewirt	Christoph	Fedder	Pflegedienstleiter und klinischer Direktor	02331 / 476 - 2051		fedderc@esv.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Frank	Bessler	Medizinischer Bereichsleiter und Ärztlicher Leiter des Geschäftsbereic hs Medizin der Evangelischen Stiftung Volmarstein	02331 / 476 - 2001		besslerf@esv.de
Dipl. Ing.	Matthias	Mund	Kaufmännischer Bereichsleiter	02335 / 639 - 4100		mundm@esv.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Evangelische Stiftung Volmarstein

Art:
freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?
Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Mehrere qualifizierte Bobaththerapeuten stehen zur Verfügung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Beispiele für ergotherapeutische Behandlungen: Übungen zur Beweglichkeit, Muskelkraft, Ausdauer, Belastbarkeit und Sensibilität, Abhärtung von Amputationsstümpfen und Training mit der Prothese, Umtrainieren der Gebrauchshand / Händigkeit, Training von Alltagsaktivität
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Massagen und Bäder: Massagen (klassisch, Bindegewebs- und Unterwassermassagen), Fango und Heißluft, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie/Kurzwelle, Stangerbad, Fußreflexzonen-therapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Podologische Praxis im Haus Bethanien
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik (Krankengymnastik - Einzel- und Gruppentherapie, Schlingentisch, Gehschule) und Massagen und Bäder (klassisch, Bindegewebs- und Unterwassermassagen), Fango und Heißluft, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie/Kurzwelle, Stangerbad, Fußreflexzonen-therapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Bandagen-, Orthesen-, Prothesen- und Rollstuhlversorgung.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP61	Redressionstherapie	
MP63	Sozialdienst	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Station 3 - Kinderorthopädie
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP69	Eigenblutspende	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer			
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Kopfhörer kann mitgebracht oder für 3 Euro erworben werden

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	3,00 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Kopfhörer kann mitgebracht oder für 3 Euro erworben werden
NM18	Telefon	0,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,05 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 5,00 EUR pro Tag		2-stöckiges Parkhaus
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			
NM42	Seelsorge			Die seelsorgerliche Begleitung unserer Patientinnen und Patienten erfolgt durch die Klinikseelsorge (Frau Pfarrerin Wink, 02335 639 4073)
NM49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM65	Hotelleistungen			

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z.B. muslimische und koschere Kost		
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

135 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

4635

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

15000

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
41	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
41	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
38,5	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
25,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
25,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
23	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
88,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
88,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
85,7	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
13	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
---	--

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Klinische Neuropsychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Kinder Jugendpsychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,5	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	1,0	0	1,0	1,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,5	1,5	0	1,5	1,5	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
M.Sc. Jana Umland	QMB / Qualitätsmanagement	02331 4764637		umlandj@esv.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Für das strategische QM ist die Lenkungsgruppe QM verantwortlich. Das operative Qm wird von der Steuerungsgruppe QM koordiniert. Interdisziplinäre und interprofessionelle Arbeitsgruppen arbeiten für das QM an der Orthopädischen Klinik Volmarstein.	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl. Pflegewirt Christoph Fedder	Pflegedienstleiter und Risikomanager	02331 4762051		fedderc@esv.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Vorstand der ESV Geschäftsbereichsleiter und Geschäftsführer des Medizinischen Bereichs Pflegedienstleiter Qualitätsmanagementbeauftragte	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar.2015-12-31
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM05	Schmerzmanagement	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM06	Sturzprophylaxe	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM18	Entlassungsmanagement	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2015-12-31

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	quartalsweise	WHO-Checklisten, Team-Time-out, Eingriffsseitenverwechslung, Armbänder zur Patientenidentifikation, Kommissionierte Patientenidentifikation, Medikamentenaufbereitung, Zertifizierung im MRE-Netzwerk-Nordwest

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-12-31
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	bei Bedarf

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF06	CIRS NRW (Ärztetkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	In Kooperation mit externem Hygieneinstitut Gelsenkirchen
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
2	Die hygienebeauftragten Ärzte arbeiten in enger Abstimmung mit der Hygienekommission, den Hygienefachkräften und den hygienebeauftragten in der Pflege im Hygienemanagement.
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	Die Hygienefachkräfte koordinieren in Absprache mit dem Vorsitzenden der Hygienekommission, den hygienebeauftragten Ärzten, den Hygienefachkräften und den hygienebeauftragten in der Pflege alle strategischen und operativen Maßnahmen der Hygiene. Die Hygienefachkräfte sind ständige Mitglieder der Hygienekommission.
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
9	Die pflegerischen Leitungen sind ausgebildete Hygienebeauftragte. In regelmäßigen Sitzungen mit den Hygienefachkräften wird das strategische und operative Hygienemanagement sichergestellt.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Frank	Bessler	Ärztlicher Leiter Geschäftsbereich Medizin der Ev. Stiftung Volmarstein	02331 4762001	02331 4762003	besslerf@esv.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion:	ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:	ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:	ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:	
- sterile Handschuhe:	ja
- steriler Kittel:	ja
- Kopfhaube:	ja
- Mund-Nasen-Schutz:	ja
- steriles Abdecktuch:	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	

ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?

nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?

ja

Der Standard thematisiert insbesondere

a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe:

ja

b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):

ja

c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?

ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?

ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :

ja

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :

ja

c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :

ja

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe:

ja

e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Die Orthopädische Klinik Volmarstein ist Mitglied im MRSA-Netzwerk EN und im überregionalen MRE-Netzwerk Nord-West. Verstetigung des MRE Siegels.	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Über das Dokumentenlenkungssystem roXtra für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Über das Dokumentenlenkungssystem roXtra für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Über das Dokumentenlenkungssystem roXtra für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Über das Dokumentenlenkungssystem roXtra für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Über das Dokumentenlenkungssystem roXtra für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	

Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		http://klinik-volmarstein.de/orthopaedische-klinik-volmarstein/lob-tadel.html
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
M.Sc.	Jana	Umland	QMB - Qualitätsmanagement	02331 4764637		umlandj@esv.de
Dipl. Pflegewirt	Christop	Fedder	Pflegedienstleiter und Risikomanager	02331 4762051		fedderc@esv.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Birgit	Wink	Klinik-Seelsorge	02335 639400		winkb@esv.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation u.a. mit dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe und der RANOVA
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation u.a. mit dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe und der RANOVA
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	Ja	In Kooperation u.a. mit dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe und der RANOVA

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name [Orthopädie]

Anzahl Betten:
135
Fachabteilungsschlüssel:
2300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1513	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Kinderchirurgie
1516	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
1519	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie
1551	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
1600	Unfallchirurgie
2309	Orthopädie/Schwerpunkt Rheumatologie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie
2316	Orthopädie und Unfallchirurgie
3753	Schmerztherapie
3755	Wirbelsäulenchirurgie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lothar-Gau-Straße 11, 58300 Wetter	http://www.klinik-volmarstein.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Matthias Gansel	Chefarzt der Allgemeinen Unfallchirurgie (verstorben am 17.8.2015)	02335 / 6394841		ganselm@esv.de

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Helge Bast	Chefarzt der Primären Knie- und Hüftgelenkendoprothetik	02335 / 6394841		basth@esv.de
Dr. med. Ciraj Hadji	Chefarzt der Schulterchirurgie und Arthroskopie	02335 / 6394841		hadjic@esv.de
Dr. med. Benedikt Leidinger	Chefarzt der Kinder- und Neuroorthopädie sowie Fuß- und Sprunggelenkchirurgie	02335 / 6394561		leidingerb@esv.de
Prof. Dr. med. Carsten Gebert	Chefarzt der Tumororthopädie und Revisionsendoprothetik	02335 / 6394831		gebertc@esv.de
Dr. med. Axel Scharfstädt	Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie	02335 / 6394221		scharfstaedt@esv.de
Kemal Esen	Chefarzt der Hand- und Plastischen Chirurgie	02335 / 6394221		esenk@esv.de
Dr. med. Albert Marichal	Chefarzt der Anästhesiologie	02335 / 6394310		marichala@esv.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VA15	Plastische Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK34	Neuropädiatrie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO12	Kinderorthopädie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR02	Native Sonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	in Kooperation mit RANOVA
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	in Kooperation mit RANOVA
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	in Kooperation mit RANOVA
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VO00	Neuroorthopädie	
VO00	Revisionschirurgie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:
4635

Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
-------------------	-----------	-------------------------

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M75	675	Schulterläsionen
M16	537	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	504	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	438	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M54	298	Rückenschmerzen
M51	151	Sonstige Bandscheibenschäden
M21	141	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M19	139	Sonstige Arthrose
M20	137	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M48	121	Sonstige Spondylopathien
M23	119	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M47	86	Spondylose
M94	57	Sonstige Knorpelkrankheiten
Q66	54	Angeborene Deformitäten der Füße
Q65	50	Angeborene Deformitäten der Hüfte
M24	49	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M25	46	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S83	46	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M22	45	Krankheiten der Patella
D16	44	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
M50	39	Zervikale Bandscheibenschäden
M43	38	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M42	36	Osteochondrose der Wirbelsäule
M18	35	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M89	35	Sonstige Knochenkrankheiten
G56	32	Mononeuropathien der oberen Extremität
M93	31	Sonstige Osteochondropathien
M77	30	Sonstige Enthesopathien
M62	28	Sonstige Muskelkrankheiten
M72	27	Fibromatosen
M84	27	Veränderungen der Knochenkontinuität
M87	27	Knochennekrose
D21	23	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
M67	23	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M65	22	Synovitis und Tenosynovitis
M85	22	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S42	20	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
C79	19	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
T81	19	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M86	18	Osteomyelitis
M53	16	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
S52	16	Fraktur des Unterarmes
S32	15	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S72	15	Fraktur des Femurs
D48	14	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
M96	14	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S82	13	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
C49	12	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
Q67	12	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax
S63	12	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S43	11	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S62	11	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
Q72	10	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
Q74	9	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
M00	8	Eitrige Arthritis
M66	8	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M91	7	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
M92	7	Sonstige juvenile Osteochondrosen
M15	6	Polyarthrose
M80	6	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M76	5	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
S22	5	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S46	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S92	5	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
G57	4	Mononeuropathien der unteren Extremität
L03	4	Phlegmone
M61	4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
Q68	4	Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S76	4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
C40	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
C41	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M10	< 4	Gicht
M41	< 4	Skoliose
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M60	< 4	Myositis
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M88	< 4	Osteodystrophia deformans [Paget-Krankheit]
Q69	< 4	Polydaktylie
Q78	< 4	Sonstige Osteochondrodysplasien
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	1477	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-919	1257	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-915	1242	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-563	991	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
5-814	962	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-930	890	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-812	809	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-829	808	Andere gelenkplastische Eingriffe
8-910	725	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-917	576	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-822	573	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	570	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-810	497	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	488	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-800	448	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
8-914	437	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-786	425	Osteosyntheseverfahren
5-788	374	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-831	350	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-780	322	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-782	294	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-819	281	Andere arthroskopische Operationen
5-787	275	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-785	260	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-823	259	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-032	194	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
1-697	184	Diagnostische Arthroskopie
5-784	148	Knochentransplantation und -transposition
5-821	142	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-800	134	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-839	132	Andere Operationen an der Wirbelsäule
8-803	130	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-832	117	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-020	114	Therapeutische Injektion
5-854	111	Rekonstruktion von Sehnen
8-210	105	Brisement force
5-781	104	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-869	104	Anderer Operationen an den Bewegungsorganen
5-808	96	Arthrodese
1-503	95	Biopsie an Knochen durch Inzision
5-931	94	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
5-804	92	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-801	89	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-852	89	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-83b	72	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-789	71	Anderer Operationen am Knochen
8-931	71	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5-783	68	Entnahme eines Knochentransplantates
5-824	67	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-831	66	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-805	64	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-851	58	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-853	57	Rekonstruktion von Muskeln
5-813	54	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
1-482	53	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-056	53	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-835	51	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-850	51	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-83a	50	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-984	50	Mikrochirurgische Technik
1-205	47	Elektromyographie (EMG)
5-836	46	Spondylodese
5-855	45	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-809	40	Anderer offen chirurgische Gelenkoperationen
6-003	40	Applikation von Medikamenten, Liste 3
5-896	39	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-310	39	Aufwendige Gipsverbände
5-847	34	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-859	33	Anderer Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-986	33	Minimalinvasive Technik
3-802	32	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-841	32	Operationen an Bändern der Hand
5-793	31	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
1-854	30	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-830	30	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-900	28	Intravenöse Anästhesie
1-502	27	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-031	27	Zugang zur Brustwirbelsäule
8-812	25	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-842	24	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
8-158	24	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
5-041	22	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-894	22	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-925	22	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
5-791	21	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
8-901	21	Inhalationsanästhesie
5-794	20	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-807	20	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-846	17	Arthrodesen an Gelenken der Hand
3-205	16	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-840	16	Operationen an Sehnen der Hand
8-522	16	Hochvoltstrahlentherapie
5-79b	15	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-825	15	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
8-201	15	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-191	14	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-856	13	Rekonstruktion von Faszien
5-828	12	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochentotalersatzes
5-849	12	Andere Operationen an der Hand
5-916	12	Temporäre Weichteildeckung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Vorstellungsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> •Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) •Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) •Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) •Septische Knochenchirurgie (VC30) •Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) •Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) •Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) •Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) •Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) •Wirbelsäulenchirurgie (VC65) •Notfallmedizin (VC71) •Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09) •Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) •Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) •Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) •Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) • Kinderorthopädie (VO12) • Spezialsprechstunde (VO13) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Handchirurgie (VO16) • Rheumachirurgie (VO17) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) •Schulterchirurgie (VO19) •Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) •Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Tumorchirurgie (VU13) 	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kinder- und Neuroorthopädische Ambulanz		

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanzen der Chefärzte und Leitenden Ärzte		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Institutsambulanz der Klinik		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Orthopädisch-Unfallchirurgische BG-Ambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	210	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	77	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	49	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	41	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	24	Operationen an Bändern der Hand
5-788	18	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-810	16	Arthroskopische Gelenkoperation
1-697	13	Diagnostische Arthroskopie
5-849	9	Andere Operationen an der Hand
5-840	8	Operationen an Sehnen der Hand
5-800	5	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-808	< 4	Arthrodese
5-844	< 4	Operation an Gelenken der Hand
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-846	< 4	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
-------	-----	--

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
33,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
33,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
31,8	145,75471	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5	250,54054	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF12	Handchirurgie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
79,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
79,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
77,9	59,49935	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	2317,50000	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	2317,50000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13	356,53846	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	2317,50000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	4635,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Klinische Neuropsychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Kinder Jugendpsychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

0		
---	--	--

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	2317,50000	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,5	713,07692	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

B-[2] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin

B-[2].1 Name [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

Anzahl Betten:
0
Fachabteilungsschlüssel:
3650
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Lothar-Gau-Straße 11, 58300 Wetter	http://klinik-volmarstein.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Albert Marichal	Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	02335 / 3694310		marichala@esv.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

keine bettenführende Fachabteilung

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,20		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,7		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,5		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,8		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ06	Master	
PQ06	Master	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Die Orthopädische Klinik Volmarstein ist zertifiziertes Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung - Hüftendoprothetik - Knieendoprothetik
Bezeichnung des Qualitätsindikators	multiple Indikatoren
Ergebnis	multiple Ergebnisse
Messzeitraum	Ganzjährig
Datenerhebung	Entsprechend der Anforderungen der DGOU werden die Qualitätsindikatoren nachweislich zum Ende des stationären Aufenthaltes dokumentiert und ausgewertet. Die Dokumentation der Daten erfolgt im MCC.
Rechenregeln	multiple
Referenzbereiche	multiple
Vergleichswerte	Das EndoProthetikZentrum der Klinik Volmarstein nimmt am Endoprothesenregister Deutschland teil.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	http://www.eprd.de/de/

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	404		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	25 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	15 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	15 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)